

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

SI/ORBS/02/26

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.03.2026 18:30 bis 19:42 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2

Beginn des öffentlichen Teils: 18:30 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:38 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr Gerd Adler

Mitglied im Ortschaftsrat

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr Carsten Böse

Herr Thomas Münch

Herr André Kutzke

Verwaltung

Herr Michael Busch

Herr Roy Meirich

Frau Sibylle Zander

Frau Kerstin Mathe

Schriftführer

Frau Caroline Trojan

Abwesend

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 13.01.2026
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 Neufassung Sondernutzungssatzung
Vorlage: BV-StRQ/011/26
- TOP 7.2 Verwendung des Investitionssondervermögens in der Ortschaft Bad Suderode
Vorlage: BV-ORBS/001/26
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 21 Schließen der Sitzung

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/**02/26**

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Adler, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden.

Herr Adler stellt fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 5 von 5 Mitgliedern beschlussfähig ist.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

ungeändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 13.01.2026

Herr Adler teilt mit, dass er Ergänzungen zu der Niederschrift vom 13.01.2026 hat und diese bitte angepasst werden soll.

Auf Seite 3/9 zu TOP 3.2 im dritten Absatz. (Ergänzung dickgedruckt)

„Am 07.11.2025 fand die Verkehrsschau statt, welche als Schwerpunkte den Kreuzungsbereich am Humanas Wohnpark, Nordhäuser Heerstraße / Stecklenberger Straße **und die Fahrbahnsanierung am Reißausberg** hatte. Insbesondere eine Geschwindigkeitsbegrenzung sei vereinbart worden.“

Auf Seite 8/9 zu TOP 8 (Ergänzung dickgedruckt)

- die ~~Erneuerung~~ **Sanierung** des Fischteiches im Kurpark (ein früherer Antrag wurde nicht genehmigt aber entsprechende Planungen liegen bereits vor)
- die Sanierung des Bankettstreifen der Nordhäuser Heerstr. aus dem Sondervermögen zu nehmen (hier Kostenschätzung aber vorher einzuholen **wie bei der Verkehrsschau in 11/2025 angemeldet**).

geändert beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Es wurden in der Zeit vom 14.01.2026 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Bericht des Ortsbürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Meirich bedankt sich beim Ortsbürgermeister Herrn Adler sowie bei Herrn Busch. Er teilt mit, dass über eine Personalvermittlung eine neue Mitarbeiterin gewonnen werden konnte. Frau Trojan wird künftig als Protokollantin in Bad Suderode tätig sein.

Im weiteren Verlauf nimmt **Herr Meirich** Bezug auf den Bericht des Ortsbürgermeisters Herrn Adler. Zum Sachstand der LEADER-Förderung bezüglich der Rahmenplanung für die historischen Kuranlagen informiert er, dass am Freitag, dem 20. Februar 2026, die Mitteilung erfolgte, dass die Vorprüfung des eingereichten Steckbriefes durch das Landesverwaltungsamt abgeschlossen ist. Nun werden die erforderlichen Unterlagen für die Antragsstellung vorbereitet.

Anschließend wendet sich **Herr Meirich** an Herrn Münch und teilt mit, dass dessen Anfrage zum Thema Stellplatzreinigung in der Ellernstraße und Zuständigkeit in der Ortschaft von Frau Hühnerbein beantwortet wurde.

Weiterhin informiert **Herr Meirich**, dass die verkehrsrechtliche Anordnung für das STOP-Schild an der Grünstraße erfolgt und am heutigen Tag auch umgesetzt wurde.

Abschließend gibt **Herr Meirich** bekannt, dass nach einer einjährigen Wartezeit vom Innenministerium ein Leitfaden für die Ortschaftsräte erstellt und ausgeteilt wurde. Dieser Leitfaden soll als Orientierungshilfe dienen, wie man mit solchen Sitzungen umgeht und was dabei zu beachten ist – insbesondere, was erlaubt ist und was nicht.

Herr Adler eröffnete die Einwohnerfragestunde um 18:40 Uhr.

Herr M., Einwohner von Bad Suderode, äußerte sich zur Verkehrsbegehung und zur Aufstellung des STOP-Schildes. Herr M. betonte, dass er es für wichtiger halte, einen Spiegel an der Ausfahrt der Schulstraße anzubringen. Zudem zeigte er sich unzufrieden mit dem Tempolimit von 30 km/h in der Friedrichsdorfer Straße. Er fragte, warum dieses nicht um 50 Meter versetzt werden könne, da davor bereits eine Begrenzung auf 50 km/h gelte.

Des Weiteren bemängelte **Herr M.** die Geschwindigkeitsmesstafel an der Bushaltestelle in der Stecklenberger Straße. Er berichtete, dass mehrere Bürger im Winter beobachtet hätten, dass Autos mit erhöhtem Tempo von Stecklenberg nach Bad Suderode einfahren würden. Die Tafel sei nicht wirklich hilfreich und nicht korrekt eingestellt.

Herr Adler nahm zu dem Wunsch nach einem Spiegel Stellung. Er erklärte, dass sowohl Herr Thomas als auch Oberbürgermeister Frank Ruch die Anbringung eines Spiegels an der Ausfahrt Schulstraße/Bahnhofstraße unterstützt hätten. Der Spiegel sei jedoch noch in Prüfung bei der Verwaltung, und es gebe bisher keine Entscheidung oder Umsetzung.

Herr Busch ergänzte, dass die Verwaltung aufgrund der Haushaltslage keine zusätzlichen Aufgaben übernehmen könne, solange der Haushalt nicht genehmigt sei. Die Genehmigung des Landkreises stehe noch aus, doch die Installation des Spiegels sei nach Erhalt der Genehmigung fest in der Planung vorgesehen.

Herr Adler fügte bezüglich der Friedrichsdorfer Str. hinzu, dass in der letzten Sitzung im Januar die gegensätzlichen Standpunkte der Verkehrsbehörde und des Ortschaftsrates noch einmal verdeutlicht worden seien. Er betonte, dass das Thema einen großen Stellenwert habe, aber bisher keine abschließende Entscheidung getroffen worden sei.

Frau Mathe erklärte, dass der Vorgang noch in der Prüfung sei, da bestimmte Vorgaben einzuhalten seien, darunter die der Straßenverkehrsordnung und der Verwaltungsvorschriften. Eine kurzfristige Verlegung der 30er-Zone sei nicht möglich, da das Schild sonst außerorts stehen würde. Gewisse Abstände zur Ortstafel müssten eingehalten werden, weshalb noch keine abschließende Prüfung vorliege.

Herr Adler erinnerte daran, dass alternativ bei der Verkehrsschau der Wunsch geäußert worden sei, einen Spiegel aufzustellen. Dieser Wunsch sei grundsätzlich abgelehnt worden, woraufhin der Ortschaftsrat stattdessen eine Tempo-30-Begrenzung beantragt habe.

Herr H., ein Bürger aus Bad Suderode, äußerte sich ebenfalls zu diesem Thema. Er begrüßte die Einrichtung der Tempo-30-Zone, insbesondere für die Strecke von Friedrichsbrunn herunter und für die Stecklenberger Straße in Richtung Brinkstraße. Er wünschte sich eine einheitliche Regelung der Zeiten und fragte, ob die Tempo-30-Begrenzung nicht 24 Stunden gelten könne, statt nur von 6 bis 18 Uhr.

Herr Adler antwortete, dass er diese Frage nicht selbst entscheiden könne, und leitete sie an die Verwaltung weiter.

Frau Mathe erklärte, dass die zeitliche Begrenzung für das untere Stück der Straße mit dem Landkreis abgestimmt werden könne. Man werde prüfen, ob die Begrenzung aufgehoben werden könne oder welche Gründe für eine Beibehaltung sprächen.

Herr M. brachte abschließend noch eine Bemerkung zur Laubbeseitigung auf dem Friedhof an. Er kritisierte, dass die Laubbeseitigung durch den Bauhof in diesem Jahr nicht erfolgreich verlaufen sei. Er schlug vor, dass Bürger kleine Laubhaufen zusammenfegen könnten und der Bauhof diese dann nur noch auflade, um die Arbeit zu erleichtern. Hierfür wäre die Benennung eines entsprechenden Termins für die Bürger hilfreich.

Frau Zander nahm die Anfrage auf und versprach, die konstruktive Kritik an Frau Lorenz von der Friedhofsverwaltung weiterzuleiten.

Es lagen keine weiteren Fragen von Anwohnern vor, Herr Adler schloss die Einwohnerfragestunde um 18:53 Uhr.

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 **Neufassung Sondernutzungssatzung** **Vorlage: BV-StRQ/011/26**

Herr Busch führte in die vorliegende Satzungsvorlage ein. Er wies darauf hin, dass die bestehenden Satzungen aus dem Jahr 1995 stammen und zuletzt im Jahr 2014 geändert wurden. Die Sondernutzungssatzung sowie die Sondernutzungsgebührensatzung wurden zuletzt im Jahr 2016 überarbeitet. Eine Aktualisierung sei daher dringend erforderlich gewesen.

Ziel der Überarbeitung war es, die praktische Handhabung der Satzungen zu verbessern. Im Rahmen dieser Aktualisierung wurden die Sondernutzungssatzung und die Sondernutzungsgebührensatzung zu einer gemeinsamen Satzung zusammengefasst.

Herr Busch verwies auf den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.06.2025, der als Grundlage für die Erstellung eines Ratgebers diene. Dieser Ratgeber bezieht sich vorrangig auf das Gebiet der Sanierungssatzung und findet daher im Innenstadtbereich Anwendung. Für den Bereich Bad Suderode gilt der Ratgeber derzeit noch nicht, da er speziell auf den Innenstadtbereich von Quedlinburg ausgerichtet ist. Der Ratgeber soll in der nächsten Stadtratssitzung separat beschlossen werden, da bisher nur ein Vorbeschluss bzw. eine Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorliegt.

Herr Busch wies darauf hin, dass bei weiteren Fragen die Anwesenden sich gerne an Frau Mathe wenden können.

Weitere Fragen erfolgen nicht, so dass **Her Adler** um Abstimmung bittet.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.2 Verwendung des Investitionssondervermögens in der Ortschaft Bad Suderode
Vorlage: BV-ORBS/001/26

Herr Adler führt in die Vorlage ein und fragt die Anwesenden, ob abgestimmt werden kann.

Frau Zander meldet sich zu Wort und betont, dass die L239 Chausseestraße/Suderöder Straße seit Jahren ihr und unser Herzensprojekt sei. Viele würden davon profitieren, insbesondere durch den Abschluss des Vertrags mit der LSBB und die damit verbundene Finanzierung. Sie verweist darauf, dass die Verwaltung die Mitfinanzierung aus dem Sondervermögen bereits intern besprochen habe. Allerdings übersteige die geplante Maßnahme den 10-prozentigen Anteil der Gemeinde Bad Suderode. Frau Zander zeigt sich verwundert, dass der Ortschaftsrat das Projekt nicht berücksichtigt habe. Sie weist darauf hin, dass das Sondervermögen bis 2036 läuft und nur Investitions-, nicht aber Unterhaltungsmaßnahmen fördert. Auch für den Fischteich gebe es andere Fördermöglichkeiten.

Herr Adler erklärt, dass der Beschluss auf Anregung von Frau Frommert auf die Tagesordnung gesetzt wurde. Ursprünglich sollten die Mittel aus dem Sondervermögen für die Erweiterung der Grundschule in Gernrode verwendet werden. Durch neue Finanzierungsmöglichkeiten habe sich der Bedarf jedoch reduziert. Im Januar sei bereits über die Fischteichsanierung und der Sanierung am Reißausberg gesprochen worden. Zudem stehe der LEADER-Antrag für die historische Kurparkanlage noch aus.

Herr Böse äußert Bedenken, ob die Maßnahmen zeitlich umsetzbar seien.

Herr Adler fragt, warum der Ortschaftsrat nicht über die Haushaltsmittel für die L239 informiert wurde.

Frau Zander erklärt, dass die Unterlagen zur LSBB erst vor ein bis zwei Wochen ausgetauscht wurden. Fördermittel gebe es für Projekte wie Klima oder Fischteich, nicht aber für Landesstraßen. Die Entscheidung liege beim Stadtrat.

Herr Böse betont, dass ihm die L239 wichtiger sei als der Reißausberg.

Herr Busch ergänzt, dass es wichtig sei, die L239 nicht zu vernachlässigen und sie als Maßnahme zu benennen.

Herr Wagner schlägt ein Ranking vor: L239 als vordringlichste Maßnahme, gefolgt von Fischteich und Bankettstreifen.

Herr Kutzke merkt an, dass Unterhaltungsmaßnahmen wie Bankettstreifen nicht förderfähig seien.

Frau Zander erklärt, dass Unterhaltungsmaßnahmen nicht aus dem Sondervermögen finanziert werden können.

Herr Adler schlägt vor, die Punkte auf der Tagesordnung zu belassen und für die nächste Sitzung ein Ranking vorzubereiten.

Herr Wagner unterstützt, dass der Reißausberg als Investition aufgenommen werden sollte.

Herr Adler kündigt an, den Beschluss auf die nächste Sitzung zu verschieben und die L239 als erste Maßnahme vorzubereiten.

Herr Böse betont die Bedeutung der neuen Einfahrt für die Stadt.

Herr Wagner kann diese Meinung nicht nachvollziehen.

Herr Adler nimmt die Beschlussvorlage von der Tagesordnung.

zurückgezogen

zu TOP 8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 9 Anfragen

Herr Kutzke brachte die Anfrage ein, ob die Möglichkeit bestünde, aus dem bestehenden Fußweg im Gipshüttenweg eine Kombination aus Fuß- und Radweg zu schaffen?

Frau Mathe teilte mit, dass diese Anfrage bereits seit längerer Zeit im Raum steht. Aufgrund des aktuellen Zustands und der Breite des Gehwegs sei eine solche Änderung jedoch nicht umsetzbar. Dies würde zusätzliche Unfallgefahren heraufbeschwören.

Herr Adler fragt nach konkreter Änderung der von Ihnen präsentierten Haushaltspositionen von Bad Suderode nach der gestrigen Abstimmung der Haushaltskonsolidierung?

Herr Busch weist daraufhin, dass es keine die Ortschaft betreffenden Änderungen gab.

Herr Adler fragt nach offenen Nutzungsvereinbarung im Bereich Jugend Kultur und Bürgerzentrum, Hausordnung und ähnliche Themen?

Herr Busch teilt mit, dass Sie auf der Zielgeraden sind und das Thema ursprünglich in der heutigen Sitzung vorberaten werden sollte, damit dieser im Stadtrat vorgetragen werden kann.

Er bittet um Verständnis für die noch nicht vollständige interne Abstimmung und sagt zu, das Thema bei der nächsten Tagesordnung mit aufzunehmen.

Frau Zander ergänzt, dass in Ihrem Bereich die Entgeltordnung als Grundlage einer Benutzungsordnung in der Endphase steht.

Herr Adler wünscht, die Regelungen für diese kommunale Einrichtung mit der Ortschaft abzustimmen.

Herr Münch richtete eine direkte Frage an Frau Zander bezüglich der öffentlichen Toilette auf dem Markt, die kürzlich trotz der geäußerten permanenten Öffnung und ohne Bezahlung verschlossen gewesen sei.

Frau Zander erklärte, dass es aufgrund von Vandalismus am Schließmechanismus zu hohen Kosten für ständige Reparaturen gekommen sei. Aus diesem Grund werde ein neues Schließsystem eingebaut, dass die Nutzung der Toilette in vorgegebenen Zeiten ohne Bezahlung ermöglichen soll.

zu TOP 10 Anregungen

Herr Adler informiert die Anwesenden, dass der Harzklub Zweigverein eine finanzielle Unterstützung für die Durchführung des Grubenlichtermarktes und der Bergparade am **28. November 2026** beantragt. Die beantragte Summe beträgt **2.000 Euro**. Herr Adler bittet darum, für die nächste Sitzung einen entsprechenden Beschluss vorzubereiten.

Herr Meirich sagt zu, sich darum zu kümmern.

Herr Adler berichtet, dass ihn das Thema der Parkplatzsituation der Gaststätte „Bückemühle“ erreicht hat. Er schlägt vor, in Absprache mit den Betreibern der „Bückemühle“ zu prüfen, ob die Fläche an der Suderöder Straße an der Straße Zum Bückeberg – dort, wo die alte Feuerwehr einst abgebrannt ist –

durch „Bückemühle“ von der Stadt käuflich erworben werden kann. Sollte dies eine Option sein, bitten die Betreiber um die Erstellung eines konkreten Angebots.

Darüber hinaus weist **Herr Adler** auf eine Alternative hin: Die Errichtung eines Parkstreifens auf dem Seitenstreifen von der Brücke bis zum Gaststättenteich. Die baulichen Maßnahmen würden in diesem Fall von den Betreibern der „Bückemühle“ selbst übernommen werden.

Herr Busch ergänzt, dass das Anliegen von Herrn Kollmann bereits an die Verwaltung herangetragen und an die zuständigen Verwaltungsbereiche weitergeleitet wurde. Der Liegenschaftsbereich setzt sich derzeit mit der Thematik auseinander.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Adler schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:38 Uhr.

zu TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 21 Schließen der Sitzung

Herr Adler beendet die Sitzung um 19:42 Uhr.

gez. Gerd Adler

Gerd Adler
Vorsitzender
Ortschaftsrat Bad Suderode

gez. Trojan

Trojan
Protokollantin